

29 000 Windräder sind schon zu viel !

Anfang 2017 haben wir eine Schwelle beim Windkraftausbau erreicht, die wir bei weiterem Zubau immer breiter und höher überschreiten. Mit jedem weiteren Windkraftwerk werden die Kosten explodieren, da es zunehmend nicht verwertbaren Strom-Müll produziert. Bisher verschenken wir diesen Strommüll nicht nur ans Ausland, sondern bezahlen sogar Geld für seine Entsorgung. Weitere 10 000 Windräder würden bereits

zu einem Drittel, und noch weitere 10.000 zu zwei Dritteln nur Strommüll produzieren. Und schon heute verweigern Nachbarländer die Annahme von Überschussstrom, um ihr eigenes Stromnetz vor einem Zusammenbruch zu schützen.

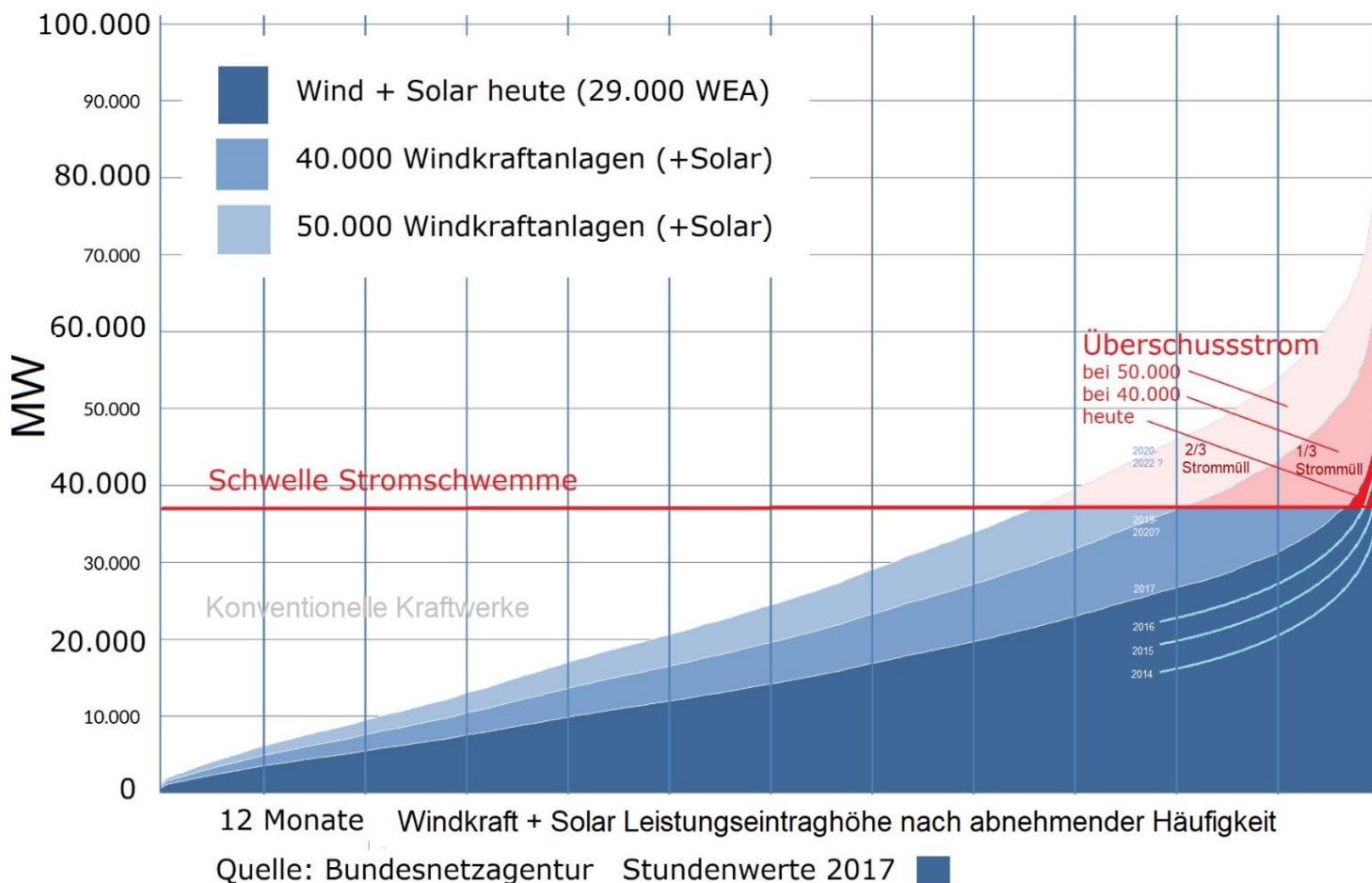
Wir können auf Kohle nicht verzichten!

Gleichzeitig sieht man links im Diagramm, dass der Anteil an konventionellen Kraftwerken kaum sinkt.

Es ist banal: Weht kein oder kaum Wind, was meist der Fall ist, nützen noch so viele Windräder nichts bei der Stromversorgung.

Erläuterung des Diagramms

Auf der waagerechten X Achse wurden die Zeitanteile einer jeweiligen Stromleistung aus Wind und Solaranlagen von 2017 geordnet aufgereiht. Die häufigen niedrigen Leistungen stehen links, die selteneren hohen Einträge rechts. Auf der senkrechten Y-Achse kann man die Höhe der Stromleistungen in Megawatt (MW) ablesen. Die Schwelle: Stromschwemme gibt einen Durchschnittswert an, ab dem die Stromleistung von Wind + Solar, also das Stromangebot den Bedarf übersteigt. Es kommt zu einem dramatischen Strompreisverfall und Negativpreisen an der Strombörse.



Stromspeicher?

Für die **riesigen anfallenden Strommengen** im Terawattstunden Bereich gibt es trotz aller Versprechungen keine Speicher und es sind auch keine absehbar. 2017 wurden 50 TWh Strom exportiert. Das entspricht 5 882 Füllungen unseres größten Pumpspeicherwerks Goldisthal.

Das Problem liegt aber auch darin, dass diese Strommengen bei starkem Wind (er beruht auf Großwetterlagen und tritt deutschlandweit auf) in **kurzer Zeit** anfallen. Wenn man den Überschussstrom von 10 000 zusätzlichen Windkraftanlagen mit Power-to Gas Anlagen abspeichern wollte, bräuchte man mind. 7.500 2 MW-Anlagen zum Stückpreis von 6 Millionen Euro. Dabei würden die Anlagen im Durchschnitt nur 20 Tage im Jahr und meist nur stundenweise zum Einsatz kommen. Und bei der Rückverwandlung in Strom bleibt bestenfalls ein Drittel übrig!

Bei der jüngsten Fortschreibung des deutschen Energiewende-Indizes wurden (vom Weltwirtschaftsforum) acht von 14 politischen Zielen in diesem Bereich als „unrealistisch“ eingestuft, nur fünf als „realistisch,*

**Erläuterung in Klammer wurde hinzugesetzt | Zitat Welt.de 1)*

Der von der Politik eingeschlagene Kurs wurde im Verlauf der Jahre keiner ausreichenden Prüfung mehr unterzogen.

Berechtigte Kritik wurde und wird bis heute ignoriert.

Schluss damit!

Kein einziges Windkraftwerk darf mehr errichtet werden!

Quelle: 1) www.welt.de-20.3.18: Das peinliche Zeugnis für die Deutsche Energiewende
Verantwortlich für den Inhalt des Faltblattes: Imne e.V. (www.imne.info)

Deutschlands Grüne Energiewende am Ende !

*Das Ergebnis ist peinlich für diejenigen, die stets eine internationale Vorreiterrolle Deutschlands bei der Ökostrom-Transformation behauptet hatten, und niederschmetternd für jene, die das glaubten. Denn auf der Weltliste der besten -Energiewende-Länder kommt Deutschland gerade einmal auf **Platz 16***

Zitat: Welt.de 1)



Die grüne Energiewende, die vor allem mit Windenergie erzwungen werden soll, ist teuer, Natur- und Bürgerfeindlich und ineffektiv.

Und die Politik macht keine Anstalten, aus ihren Fehlern zu lernen.